

„Höhenwind für Regenwald“

Mittwoch, 24.05.2017 Bad Pyrmont → Hannover

Heute früh war es noch recht frisch, so dass ich meine Beinlinge angezogen habe. Was sind Beinlinge?

1. Etwas, was wärmt
2. Etwas, was aber leider blöd aussieht

Sie haben aber ihren Zweck erfüllt und bereits beim Morgenkaffee, in Hameln, konnte ich die Beinlinge wieder bis zum nächsten Einsatz im Gepäck verstauen.



Die Strecke nach Hameln war sehr schön und auch das Frühstück war wieder top.

← Die beiden Damen haben mich bestens versorgt.

Pünktlich um 15:58 Uhr erreichte ich die BWE-Geschäftsstelle Niedersachsen in Hannover und wurde dort sehr herzlich empfangen.

Auch die erste große Spende wurde überreicht → Einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Danke an den Landesverband für diese Großzügigkeit!



Tag 5 Mi 20170524 Beim BWE in Hannover v.l. Werner VOGT - Vanessa ROTHE Linda KABALAN Foto Claudia KRÜGER

Morgen habe ich mit 120 km und mehr als 500 Höhenmetern ein Stückchen Arbeit vor mir. Dann dürfte aber auch das Anstrengendste vorbei sein. (Habe ich meinem Hinterteil - vorbeugend - versprochen).



Donnerstag, -Christi Himmelfahrt, 25.05.2017

Hannover → Helmstedt

Bereits um 6:45 Uhr saß ich im Sattel und es ging quer durch Hannover Richtung Süden. Frühstücken wollte ich unterwegs und dachte, dass dies in einer so großen Stadt wohl kein Problem sei.

Denkste! Nach gut 1 Stunde fand ich eine Bäckerei eines jungen türkischen Ehepaares, in der ich mich stärken konnte. Danach ging's neben dem Mittellandkanal über Peine und Braunschweig in Richtung ehemalige Grenze.

Etwa ab 10:00 Uhr begegneten mir dann immer mehr „Vatertagsgruppen“, die Ihre Bollerwagen, gut beladen mit hauptsächlich Bier, hinter sich herzogen.

In einer Kurve traf ich dann nette Braunschweiger Mitmenschen, die mich kurzzeitig in Ihrer Gemeinschaft adoptierten.

Das lag wohl daran, dass ich der Einzige war, der „Kölsche Leedcher“ singen konnte.



Ein netter Frühshoppen und wie man sieht, führt das Thema Fußball direkt zu einer verbindenden Kommunikationsbasis.

Nach 1 Stunde war es aber dann Zeit zu fahren und es ging über Königslutter nach Helmstedt, ein sehr schönes Städtchen.

Morgen kann ich länger schlafen, es sind nur 60 km nach Magdeburg